

Neugebildete Fraktion

Bürger für Bürger verstärken sich mit Ausschussmitgliedern

Sehr zufrieden mit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zeigte sich Tile Abel, Fraktionsvorsitzender der neugebildeten Fraktion Bürger für Bürger.

Henstedt-Ulzburg (pm). „Inzwischen haben wir fünf Gemeindevertreter uns mit bürgerlichen Ausschussmitgliedern personell verstärkt und bringen uns als kompetentes Team in die gemeindlichen Gremien ein. Mit dieser zurzeit zehnköpfigen Fraktion sind wir sehr gut aufgestellt. Zusätzlich engagieren sich weitere interessierte Bürger bei uns, worauf wir ausdrücklich Wert legen“, so Abel.

Manuela Bock im Sozialausschuss und Thomas Lendt im Finanz- und Wirtschaftsausschuss waren bisher auch schon als bürgerliche Mitglieder langjährig in ihren Ausschüssen aktiv. Als neue Mitglieder konnten Jens Iversen im Kinder- und Jugendausschuss, dort stellvertretender Vorsitzender, Dirk Rohlfing und Jörn Rosseburg im Umwelt- und Planungsausschuss gewonnen werden. Jens Iversen, der frühere langjährige Vorsitzende des Kreis- und Landesschulleiternbeirates der Realschulen, trat vor zwei Jahren



Die Fraktion wächst: Dirk Rohlfing (v.li.), Jörn Rosseburg, Jens Iversen und Thomas Lendt verstärken zusammen mit Manuela Bock (nicht im Bild) die Bürger für Bürger.

Foto: pm

als Bürgermeisterkandidat in Henstedt-Ulzburg an.

Dirk Rohlfing ist vielen Henstedt-Ulzburgern als Feuerwehrmann bekannt, mehr aber noch als Betreiber der Kompostieranlage an der Norderstedter Straße. Er war schon in der Vergangenheit im Umwelt- und Planungsausschuss für die Gemeinde tätig. Und auch Jörn Rosseburg ergänzt das BFB-Team. Er ist von Beruf Steuerberater in Ulzburg und war an seinem früheren Wohnort bereits in den dortigen Umwelt- und Fi-

nanzausschüssen aktiv.

Mit bereits 13 Mitgliedern gehen die Bürger für Bürger gut motiviert an die Arbeit der kommenden Monate und haben aktuell drei Anträge gestellt, die in den nächsten Sitzungen des Hauptausschusses (Umstellung auf Dataport, Bekanntgabe der Ergebnisse von nichtöffentlichen Sitzungen) und des Umwelt- und Planungsausschusses (Aufstellung von Fahrradboxen an den AKN-Bahnhöfen) beraten werden.